

PROJEKT „GENERATIONENWERKSTATT“

Papenburger Schüler stellen Fahrradanhänger her



Über die fertigen Fahrradanhänger freuten sich (von links) Marcel Beckefeld, Marita Niehoff, Eric Hanneken, Mick Südkamp, Johannes Rahe, Heinz Schulte und Michael Kuhr. Foto: Jennifer Kemker

Papenburg. Auf der Abschlussveranstaltung der „Generationenwerkstatt“, die zum ersten Mal von dem Papenburger Unternehmen Kuhr und Schülern der Heinrich-von-Kleist-Schule durchgeführt wurde, haben die Schüler ihre selbst gebauten Fahrradanhänger präsentiert.

Zusammen mit ihrem „Unruheständler“ Heinz Schulte haben Eric Hanneken, Mick Südkamp und Mario Holtmann über mehrere Wochen an einem Projekt in der Firma Kuhr gearbeitet. An einem Tag in der Woche hatten die Jungen die Möglichkeit, in den Betrieb zu gehen und mit Schulte und dem Ausbildungsleiter Jan Sluiter an ihrem eigenen Fahrradanhänger zu werkeln. „Die Jungs waren sogar zweimal in der Woche da“, sagte Geschäftsführer Michael Kuhr. „Sie haben gezeigt, dass sie für handwerkliche Arbeit geeignet sind.“

Ein Zertifikat für ihre Bewerbungsmappe überreichte den jungen Handwerkern schließlich Johannes Rahe vom Vorstand der Osnabrücker Ursachenstiftung, die das Projekt zusammen mit der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und den Kreishandwerkerschaften unterstützt. „Ihr ward so fleißig und habt ein tolles Ergebnis erzielt“, lobte Rahe die Jungen. „Was hier in Papenburg läuft, ist schon beeindruckend.“

Als Geschenk darf der Handwerkernachwuchs nach Angaben von Schulleiterin Marita Niehoff die Fahrradanhänger behalten.